



ACHAMOTH VERLAG

Harald Giersch, Willi Seiß

## **Der Verlust der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft**

H. Giersch, *Generalreformation oder Illusion der Anthroposophischen Gesellschaft*

W. Seiß, *Das Geschehen am Tage vor der Weihnachtstagung – am 23. Dezember 1923*

Kartoniert 104 S. € 13,60 / CHF 20,--  
ISBN 978-3-923302-25-3

Teil I: „Die Geschehnisse, die den Verfall der Anthroposophischen Gesellschaft bestimmten“

Teil II: „Tragische Ereignisse um die Weihnachtstagung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft“

Es sind viele Studien erschienen, die das Thema der Konstitution der Anthroposophischen Gesellschaft in weitestem Sinne behandelt haben. Die Autoren haben zum Teil akribisch alle Dokumente untersucht, um die Frage nach Form und Sinn der anthroposophischen Gesellschaft – als Träger der Anthroposophischen Bewegung – beantworten zu können. Diese Schriften sind von unschätzbarem Wert, weil sie vieles aufdecken konnten, was die Mitglieder der Gesellschaft sonst niemals hätten erfahren können. Und doch blieb bei diesen Studien immer die Frage offen: Was bedeutet nun diese Sachlage *für mich*, als Schüler Rudolf Steiners, wo finde *ich* die *Fortführung seines Werkes als Bringer der Anthroposophischen Bewegung*? Anders gesagt: Ist es noch möglich, Mitglied dieser Gesellschaft zu sein, und zu gleicher Zeit die Aufgaben zu erfüllen, die Rudolf Steiner den Mitgliedern ans Herz gelegt hat?

Es ist der Verdienst von **Harald Giersch** – der sich schon früher durch seine Studie: „*Rudolf Steiner über die Wiederkunft Christi*“\* als gründlicher Rechercheur einen Namen erworben hat – daß er Rudolf Steiner in dieser jetzigen Studie *selber zu Wort kommen läßt* in den vielen Vorträgen von 1923, dann in den Ansprachen und persönlichen Gesprächen aus den Jahren 1924-25, wo er auf die Weihnachtstagung und deren weittragende Aspekte und Folgen des Gelingens oder Mißlingens Bezug nimmt. Rudolf Steiners ganz große Sorge im Bewußtsein seiner Verantwortung, seine Einsicht in das Versagen der Mitglieder und seine schlußendliche Resignation sind in seinen eigenen Worten und seinen letzten Handlungen klar zu lesen. Und Harald Giersch beschreibt, wie er für sich die Konsequenzen daraus gezogen hat.

**Willi Seiß**, Herausgeber der Werke Tombergs, Autor von im „*Chakra-Werk*“ zusammengefaßten „*Okkulten Unterrichtsbriefen*“ und Begründer der Freien Hochschule am Bodensee – FHaB – baut fort auf den Ergebnissen der Untersuchungen von H. Giersch, daß die *Weihnachtstagung als Stiftung und 3. Ruf der geistigen Welt* zu betrachten ist. Er behandelt die von namhafter Stelle geleugnete Zusammenkunft am 23.12.1923 von Rudolf Steiner mit den zu benennenden Vorstandsmitgliedern. Mit dieser wird eine Esoterische Stunde für diese dann zu wählenden Vorstandsmitglieder abgehalten. In dieser Esoterischen Stunde werden die *Bedingungen* zum Gelingen oder Mißlingen der Weihnachtstagung direkt und eindeutig genannt, wie auch die *Folgen* des Mißlingens. Die zu ernennenden Vorstandsmitglieder werden ermahnt und gewarnt, untereinander aus der verbindenden, *reinen Kraft des Buddhi* zusammenzuhalten und zusammenzuwirken, da *keiner alleine für sich die Kraft hätte*, die auf sie zukommenden Verpflichtungen zu erfüllen. Hierzu bekamen die werdenden Vorstandsmitglieder eine Meditation, die die Zucht der eigenen Persönlichkeit und die Opferkraft für ein Höheres Leben und Wirken als Inhalt hatte. Daß die Persönlichkeitsstrukturen der Vorstandsmitglieder nach Rudolf Steiners Tod völlig zerbrochen, ist aus dem Gang der Geschichte zu entnehmen, aber auch aus der Einsicht, die Individualitäten nach ihrem Tode zuteil wurde. Diese Einblicke hält der Autor fest und veröffentlicht sie in dem Kapitel „*Das hermetische Urteil über die Anthroposophische Tragödie*“.

\* Erschienen im Verlag am Goetheanum, 1991, Herausgeber Thomas Stöckli, z. Zt. vergriffen.

Lieferung innerhalb Deutschlands portofrei, Ausland 50% Portonachlaß!  
Bestellung beim Achamoth Verlag, Hirtengärten 7, D-88696 Owingen-Taisersdorf  
Tel. 0049-(0)7557-820 630, Fax - 820 631, Email : [info@fhab.de](mailto:info@fhab.de) ; [www.fhab.de](http://www.fhab.de)